

Sporthallentraum

Multifunktionale Dreifeldsporthalle auf dem Seeberg-Campus eingeweiht



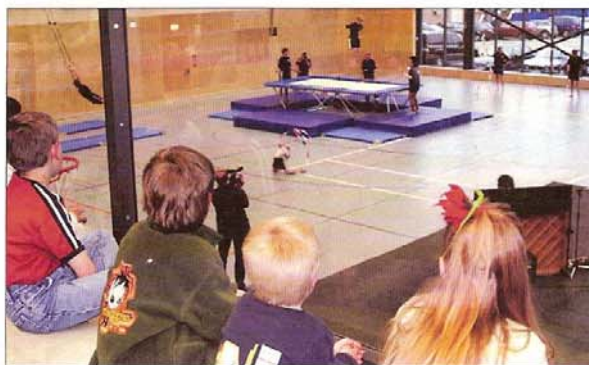
Die Glasfassade nach Osten ist das Markenzeichen der modernen, lichten Halle mit einer imposanten Raumhöhe von 8,50 Metern. Foto: BBIS

Den Blick schweifen lassen – aus luftiger Höhe hinweg über turnende, singende, tanzende Jungen und Mädchen, die sich in der Weite des Raums fast verlieren. Und weiter über sie hinweg bis in die Ferne des Seebergwalds. Die eindrucksvolle Fassade komplett aus Glas schafft freie Sicht für die 320 Gäste auf der Tribüne, die am Abend des 29. April zur Einweihung der multifunktionalen Dreifeldsporthalle der Berlin Brandenburg International School (BBIS) gekommen waren.

90 Schüler und Schülerinnen der BBIS gestalteten in knapp 60 Minuten eine Show aus Sport und Musik. Der frische Programm-Mix machte allen die Vielseitigkeit der neuen Halle mit einer nutzbaren Sportfläche von 1200 Quadratmetern bewusst. Neben den modernen Sportgeräten und einer Modulkletterwand bietet die Halle vor allem wettkampftaugliche Spielfelder mit elektronischen An-

zeigetafeln. Alle gängigen Ballsportarten wie Basket-, Volley-, Hand-, Faust- und Hallenfußball sowie Tennis und Badminton können gespielt werden. Die acht Basketballkörbe werden nach Bedarf elektronisch von der Decke herunter geklappt. Ein Schauspiel, das die Gäste beeindruckte.

Die lange Zeit der Provisorien ist jetzt vorbei. Bereits im Herbst letzten Jahres konnten die Arbeiten an den Außenanlagen mit der strahlend blauen Laufbahn abgeschlossen werden. Mit der Sporthalle ist das Ensemble komplett. Die 570 Schülerinnen und Schüler aus über 40 Ländern im Alter von 3 bis 19 Jahren müssen nicht mehr auf auswärtige Turnhallen ausweichen, sondern können nun täglich „zu Hause“ auf ihrem Seeberg-Campus Sport treiben. Ab Herbst soll die Halle auch von anderen Schulen und von Vereinen genutzt werden können. **Jana Wierik**



Durch- und Überblick: Von der Tribüne verfolgen kleine und große Gäste das sportliche Showprogramm von Schülern der BBIS. Foto: Jana Wierik